

## Energiemangel und steigende Energietarife

Wie steht es um eine Energiemangel-lage und wieso steigen die Energietarife? Energie könnte knapp werden – und gleichzeitig wird sie teurer. Das wirft Fragen auf. Die wichtigsten Antworten zur aktuellen Situation haben wir für Sie zusammengestellt.

**Könnte es zu Mangellagen in der Strom- und Gasversorgung kommen?** IWB setzt alles dran, eine sichere Versorgung zu ermöglichen. Gelingen kann das nur zusammen mit den Nachbarn im In- und Ausland. In den letzten Wochen gab es einige positive Anzeichen. Trotzdem ist die Situation beim Strom wie auch beim Gas sehr schwer einzuschätzen. Beim Strom ist die Witterung die grosse, nicht beeinflussbare Komponente, beim Gas ist es zudem Russland. Ob es zum Worst Case kommt oder nicht: Wir müssen uns seriös drauf vorbereiten.

### Welche Massnahmen treffen Bund und Energiebranche?

Der Bund sieht Massnahmen vor, um Mangellagen zu begegnen. Er setzt sie, falls nötig, stufenweise in Kraft: Sparapelle, gefolgt von Verbrauchseinschränkungen, Kontingentierungen und als allerletzte Mittel zeitlich beschränkte Abschaltungen. Damit es

nicht erst so weit kommt, werden vorbeugende Vorkehrungen getroffen.

Für die Stromversorgung sind dies: Fixe Reserven für Speicherseen von Wasserkraftwerken, ein temporäres Reservekraftwerk und höhere Kapazitäten im Übertragungsnetz.

Für die Gasversorgung: 15 Prozent des inländischen Jahresverbrauchs sind in Speichern in Nachbarländern gelagert. Die europäischen Gasspeicher sind aktuell gut gefüllt. Das kann sich mit einem Kälteeinbruch jederzeit ändern.

Auch IWB ist auf eine Strom- und Gasangellage gut vorbereitet: Die Strom- und Gaslieferungen sind vertraglich vereinbart. Entscheidend ist, dass diese auch ankommen.

### Wie können sich Privatpersonen auf eine allfällige Mangellage vorbereiten?

Die beste Vorbereitung auf einen Engpass: den Verbrauch reduzieren. Machen Sie den Online-Check bei «Energybox». Einsparungen können Sie durch Reduktion von Stand-by, Optimierung der Beleuchtung, Geschirr- und Wäschewaschen oder beim Heizen erreichen. Ein Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie – und reduziert die Kosten.

### Wieso steigen die Tarife?

Die Strompreise an den Handelsmärkten bewegen sich auf einem noch nie dagewesenen Niveau. Das geht auch an den Strompreisen im Kanton Basel-Stadt nicht spurlos vorbei. Aufgrund einer starken Eigenproduktion fallen die Anpassungen für Kundinnen und Kunden von IWB in der Grundversorgung für 2023 verhältnismässig moderat aus, mit rund 12 bis 15 Prozent gegenüber dem Schweizer Durchschnitt von rund 27 Prozent.

Die Preisanstiege an den internationalen Gasmärkten sind Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine und der gedrosselten Lieferung von Gas nach Europa. Die Preise bewegen sich auch nach teilweiser Entspannung auf hohem Niveau und sind weiterhin volatil. IWB hat grosse Abhängigkeiten und gibt Beschaffungskosten weiter – wenn auch nicht in vollem Umfang. Prognosen zur weiteren Entwicklung sind schwierig.

### Weitere Informationen:

- Fragen und Antworten: [www.iwb.ch/energieversorgung](http://www.iwb.ch/energieversorgung)
- Stromverbrauch prüfen: [www.iwb.ch/energybox](http://www.iwb.ch/energybox)

Jasmin Gianferrari, IWB



Erdgas Druckreduzierstation in Kleinhüningen.

Foto: Mathias Leemann

## Stromanschlüsse im öffentlichen Raum

Veranstaltungen und mobile Installationen sind oft auf Stromanschlüsse im öffentlichen Raum angewiesen. Bei der IWB können Stromanschlüsse für Veranstaltungen oder Baustellen bestellt werden. Wird ein öffentlicher Raum jedoch öfters bespielt, ist es von enormem Vorteil, wenn die Installationen fest verbaut sind. In Riehen wurden mit der Neugestaltung des Zentrums und des Dorfplatzes vor dem Gemeindehaus entsprechende Installationen vorgesehen und umgesetzt.

Nebst Stromanschlüssen am Gemeindehaus wurden auch Bodensteckdosen auf dem Dorfplatz angeordnet. Diese können bei Bedarf aus dem Boden hervorgehoben werden und es kann an die Steckdosen angeschlossen werden.

Die Stromanschlüsse werden von den Imbissständen und Marktstandbetreibern rege genutzt und sehr geschätzt. Bezahlt wird der Strom über die Allmendgebühren, welche im Rahmen der Allmendnutzung anfallen. Bezogen werden kann IWB Strom, welcher zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Der Strom wird also durch Wasserkraft, Sonnenenergie, Windenergie und Biomasse gewonnen.

Dominik Schärer, Gemeinde Riehen, Fachbereich Mobilität und Energie

### nicht-verschwenden.ch

Auf der Webseite [nicht-verschwenden.ch](http://nicht-verschwenden.ch) finden Sie Tipps, wie Energie gespart werden kann. Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht. Die aktuelle Lage in der Schweiz:

- Die Stromversorgung ist gewährleistet. Tragen Sie zur Versorgungssicherheit der Schweiz im Winter bei und vermeiden Sie Energieverschwendung, indem Sie Energiespartipps anwenden.
- Die Versorgung mit Erdgas ist gewährleistet. Lassen Sie dennoch Ihre Heizanlage und den Boiler warten. Tragen Sie zur Versorgungssicherheit der Schweiz im Winter bei und vermeiden Sie Energieverschwendung, indem Sie Energiespartipps anwenden.

### Die 5 Top-Spartipps:

- Heizung runterdrehen
- Kochen mit Deckel
- Lichter löschen
- Geräte richtig abschalten
- Duschen statt baden



Weitere einfache und schnell umsetzbare Empfehlungen finden Sie auf [nicht-verschwenden.ch](http://nicht-verschwenden.ch)



Strombezugsmöglichkeit Riehen Dorfplatz

Foto: zVg

## Strom aus mobilen Solarkraftwerken



Mobiles Solarkraftwerk in Aktion.

Foto: zVg

Die Stromversorgung ist das Thema der Stunde. Und dies am besten von der Sonne. Nichts ist ökologischer, schlussendlich günstiger und im Überfluss unbedenklich zu haben wie elektrischer Strom aus Fotovoltaik.

Dabei denkt man wohl sofort an die Panels, welche auf die Dächer montiert werden. Es gibt jedoch auch viele kleine und mobile Anwendungen mit Solarmodulen, die sich schon eine Weile in unserem Alltag breit machen. Verkehrsampeln bei Baustellen, Viehhüter auf den Weiden, Beleuchtung auf Wegen und Strassen und so weiter, überall dort, wo keine Stromleitung beziehungsweise Steckdose zu haben ist.

Möglichkeiten gibt es auch für kulturelle Veranstaltungen, welche im Freien stattfinden wie Open-Air-Konzerte, Open-Air-Kinos und andere Events, die auf akustische Verstärkung und/oder Lichteffekte bauen. Eine Vorreiterrolle spielt in unserer Region der Verein Nomatark. Fabian Müller, Gründer des Vereins, hat eine Solaranlage entwickelt, die er auf vier Veloanhängern an beinahe jeden x-beliebigen Ort bringen kann. Jeder seiner Veloanhänger verfügt über drei aus- und aufklappbare Solarpanels mit je 54 Watt Leistung. Damit lässt sich jede Art von kultureller Veranstaltung mit Strom für Licht und Ton versorgen.

Fabian erklärt, dass er nach einem vierstündigen Anlass immer noch Energie übrig hat in seiner Anlage. Das Angebot richtet sich bewusst an kleinere Veranstaltungen mit einem Publikum im Freien bis 200 Personen. Natürlich liessen sich auch grössere Ereignisse versorgen, aber dann müssten andere Transportmittel eingesetzt werden, weil das nötige Equipment zu gross und zu schwer wird. Natürlich bedingt das velomobile Angebot der Stromversorgung im Freien aus Fotovoltaik eine sorgfältige Planung. Der Strom soll ja in der Regel nachts und bei jedem Wetter verfügbar sein. Darum wird die Infrastruktur von den Helfern des Vereins bereits tagsüber aufgestellt, damit die Speicher rechtzeitig von der Sonne gefüllt werden.

Die mobile solare Stromversorgung hat sich schon vielfach bewährt. So hat das JKF (Jugendkulturfestival), das Polyphon-Festival, das Umweltkino, die Livemusik-Show der Mobilitätswoche oder das Horb'Air Fest den Strom aus den Veloanhängern bezogen. Und hätte Covid im Jahr 2020 dem HillChill im Rieherer Sarasinpark keinen Strich durch die Rechnung gemacht, hätten die cleveren Veloanhänger von Nomatark auch den Sonnenstrom hingebacht.

Thomas Mühlmann, Lokale Agenda 21 Riehen

## Strom für Feste in Bettingen

Der grösste Anlass der Gemeinde Bettingen ist der jährliche Banntag. Der erste Strom wird auf dem Gemeindehausplatz für die Ansprache und Andacht per Mikrofon benötigt. Anschliessend wird entweder die Süd- oder Nordroute abgeschnitten. Viel Energie benötigen die Teilnehmenden, um die Höhenmeter zu bewältigen, sie tanken unterwegs bei einem Apéro. Der Umgang endet auf St. Chrischona beim Sendeturm der Swisscom. Aber wie wird dieser Anlass und andere Feste mit Strom versorgt?

Aufgrund der Art und Grösse der Feste in Bettingen wird selten mehr als die handelsübliche Stromstärke benötigt, sodass keine speziellen Stromanschlüsse notwendig sind. Deshalb existieren wenige, geschützte Aussensteckdosen, damit das Mikrofon für den Banntag und den Neujahrsapéro, die Beleuchtung für die 1.-August-Feier und den Weihnachtsbaum eingesteckt werden können.

Beim Banntag kommen auf dem Festplatz auf St. Chrischona Kühlschränke, Kaffeemaschinen, Hühner, Beleuchtung und Zapfhähne gleichzeitig zum Einsatz. Diese benötigen eine höhere Stromstärke und dickere Leitungen. In Zusammenarbeit mit Swisscom kann dies gewährleistet werden.



Foto eines Strom-Aussenanschlusses in Bettingen.

Foto: zVg

Bei grossen Anlässen, welche eine hohe Stromstärke benötigen und mehr Strom verbrauchen, kauft die Gemeinde somit das notwendige Material und Fachwissen ein. Bei kleineren Anlässen wird ganz einfach auf die nächstgelegene Steckdose zurückgegriffen. Für Feste in Bettingen werden deshalb selten temporäre Stromanschlüsse installiert.

Regula Fischer Wiemken, Assistentin der Bettinger Gemeindeverwalterin

**E-Mail-Briefkasten**  
Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?  
Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), oder die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch).

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

